

Über 1 000 Schüler wollen beim „Lauf mit Herz“ starten

Derzeit werden an den Gymnasien des Altkreises die Anmeldungen ausgeteilt. Am 25. September fällt am Theater der Startschuss.

Von Christoph Scharf

SCHARF.CHRISTOPH@DD-V.DE

Hunderte Gymnasiasten schnüren für einen guten Zweck die Sportschuhe – am 25. September ist es wieder so weit. Dann startet die neue Auflage des „Lauf mit Herz“, den die Bautzener Volksbank veranstaltet. Das Prinzip ist denkbar einfach: Die Mädchen und Jungen bilden Dreier-Teams, die sich jeweils auf eigene Faust einen Sponsor suchen müssen.

„Das kann der Bäcker, Friseur oder Jeansladen um die Ecke sein, aber auch Freunde oder Verwandte“, sagt Organisator Andreas Wanitzek von der Volksbank. Diese Sponsoren zahlen dann für jede Runde, die ihr Team im Staffel-Prinzip in einer Stunde schafft, einen

bestimmten Betrag. Mindestens ein Euro wird pro Runde fällig. „Maximal schaffen die Gruppen 30 Runden beim Lauf, so dass die Spendenhöhe höchstens bei 30 Euro liegt.“

Allerdings können die Sponsoren – die für ihren Einsatz eine Spendenquittung erhalten – auch mehr geben. Zwei, drei oder gar fünf Euro pro Runde waren in den vergangenen Jahren keine Seltenheit. Auf diese Weise haben zuletzt fast 1 400 Schüler 20 000 Euro erlaufen, die dem Mutter-Kind-Heim in Wuischke zugute kamen. Bei der Neuaufgabe wird der „Treff im Keller“ der Evangelischen Kirchgemeinde St. Petri vom Erlös profitieren – besser als „Tik“ bekannt.

Erlös geht an Jugendtreff

„Wir haben die Einrichtung nach Rücksprache mit dem Landratsamt ausgesucht, weil sie eine hervorragende Arbeit auch für Kinder aus schwierigen Verhältnissen macht“, sagt Andreas Wanitzek. Denn im Tik an der Töpferstraße haben nicht nur die Ausnahmetalente von Silbermond in ihrer Anfangszeit geprobt. Auch Kinder und Jugendliche aus ganz Bautzen finden hier Tag für Tag einen Anlaufpunkt in ihrer Freizeit. „Mit dem Geld aus dem ‚Lauf mit Herz‘ wollen wir diese gute Jugendarbeit unterstützen.“

Beteiligt sind wieder das Schiller-, Melancthon- und Sorbische Gymnasium in Bautzen, das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft, das Goethe-Gymnasium Bischofswerda und das Kant-Gymnasium Wilthen. Die Aktion auf die Schulen im neuen Großkreis auszuweiten, gibt der Platz nicht her. „Wir stoßen schon jetzt an den Schilleranlagen an unsere Kapazitätsgrenze.“ Dass die Aktion ein Erfolg wird, dafür sorgen Helfer von Volksbank, Sportbund und MSV – und „Oppacher“ hilft wieder, damit die Schüler mit kostenlosen Getränken nach dem Lauf einen kühlen Kopf behalten.



Vergangenes Jahr waren fast 1 400 Schüler beim Lauf mit Herz dabei.

Archivfoto: SZ/Uwe Soeder

www.laufmitherz.de